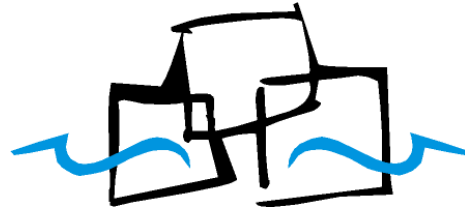


Bildungsstätte Emscher-Lippe

staatlich anerkannt

Stenografenverein Buer e. V.



Vereinsnachrichten

Namen und Neuigkeiten

Am 14. April wird unser langjähriges Vereinsmitglied **Elisabeth Hütteroth** 50. Wir wünschen zu Ihrem Geburtstag und für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Studienfahrt Südpolen, Teil II

- 01.10. -

Heute verlassen wir das wunderschöne Krakau. Unser Ziel ist Warschau. Auf dem Weg nach Warschau machen wir einen Zwischenstopp in Lodz. Es ist die zweitgrößte Stadt Polens und wird auch das „Manchester des Ostens“ genannt. Ein Sohn der Stadt ist der große Pianist Artur Rubinstein. Ein Bronzedenkmal erinnert an ihn. Wir flanieren auf der 4 km langen Einkaufsstraße, deren Mittelpunkt der Marktplatz ist. Da das Wetter nicht so mitspielt, freuen wir uns, wieder im Bus zu sitzen.

In Warschau angekommen, beginnen wir



gleich mit der Stadtrundfahrt. Warschau wurde fast vollständig zerstört. Als Erstes sehen wir den Kulturpalast. Ein Geschenk der Sowjetunion, galt bis 1989 als sichtbares Symbol der Unterwerfung durch die Sowjets. Wir bekommen schon einen

Eindruck von der Hauptstadt. Jetzt beginnt der Stadtrundgang. Das Eingangstor zur Altstadt ist der Schlossplatz. Dominiert wird er von der hoch aufschießenden Sigismundsäule. Erst 1971 wurde das Königsschloss wieder durch Spenden in neobarocken Formen aufgebaut. 1984 ist der Bau vollendet. Der Altstädtische Ring ist der schönste Platz Warschaus. Er wird von 40 Patrizierhäusern aus der Zeit der Renaissance und des Barocks gesäumt, die detailgenau wieder aufgebaut wurden. Droschken warten auf Touristen. Vom Altstädtischen Ring geht es über Treppewege zum Weichselufer hinab. Ein herrlicher Ausblick! Der Bus bringt uns nun zum Lazienki-Park. Hier steht ein Chopin-Denkmal, das den Komponisten unter einer masowischen Weide zeigt. In den Sommermonaten finden in dem Park kostenlose Konzerte statt.

Nach dieser sehr informativen Führung fahren wir zum Hotel. Am Abend wird das Leben der pulsierenden Großstadt auf eigene Faust erkundet. Es ist schon beeindruckend. Die Zeit ist viel zu kurz!!

- 02.10. -

Adieu, Warschau. Heute geht es weiter nach Hirschberg. Die Fahrt ist für Einige sehr anstrengend und will gar kein Ende nehmen. Am späten Abend erreichen wir das Hotel.

-03.10. -

Lt. Programm ist ein Ausflug ins Riesengebirge vorgesehen. Der Wettergott meint es gar nicht gut. Es regnet, die



Sicht ist schlecht. Mit anderen Worten: „Es lohnt sich nicht!“

Also machen wir uns gleich auf den Weg nach

Krummhübel. Einst eine Siedlung von Holzfällern, Goldsuchern, Teerbrennern und Kräutersammlern ist Krummhübel heute ein beliebter Wintersportort. Bekannt ist der Ort aber auch durch die evangelische Stabholzkirche Wang aus dem 12. Jh. Sie wurde nach einer einjährigen Reise durch Gebirgslandschaften und über die Ostsee hier wieder aufgebaut. Sie befindet sich am höchsten Punkt der Stadt. Der Aufstieg zu der Kirche bei diesem Wetter war schon sehr „glitschig“ und teilweise gefährlich! Aber... es hat sich gelohnt!

Der Bus bringt uns zur Friedenskirche nach Schweidnitz. Es ist die größte Holzkirche Europas. Im Gegensatz zum bescheidenen Äußeren (Fachwerk) überrascht die prächtige Innenausstattung mit Gold und Malereien. Sie gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Zur Geschichte: Gemäß der im Westfälischen Frieden zugestandenen Religionsfreiheit erlaubten die Habsburger Kaiser den Protestanten den Bau von drei Kirchen. Diese mussten außerhalb der Stadt liegen, aus Holz, Lehm, Sand und Stroh errichtet sein und sie durften keine Türme und Glocken haben. Die Bauzeit war auf ein Jahr beschränkt. Auch der Besuch dieser Kirche war beeindruckend.

Der Regen hat nachgelassen. Gregor schlägt einen Abstecher nach Schloss Fürstenstein vor. Alle sind einverstanden. Das imposante, hoch auf einem steilen Felsvorsprung gelegene Schloss – es war ursprünglich eine Burg – wurde zu Verteidigungszwecken angelegt. Es ist umgeben von einer malerischen Parklandschaft.



Nun geht es nach Hirschberg. Die Stadt liegt am Zusammenfluss von Bober und Zacken. Sie wurde kaum zerstört. Die mittelalterliche Altstadt hat ihren alten Charme bewahrt. Mit ihren renovierten barocken-, klassizistischen- und Jugendstilfassaden laden der Rathausplatz und die angrenzenden Fußgängerzonen zum Verweilen ein. Davon machen auch wir Gebrauch. Nach dem Abendessen werden die letzten Zlotys zusammengekratzt und in Getränke umgesetzt. Es wird ein gemütlicher Abend.

- 04.10. -

Erst werden die Koffer verladen, dann noch einmal ausgiebig gefrühstückt. Denn nun heißt es Abschied nehmen von einer sehr beeindruckenden Reise durch Südpolen. Ohne große Zwischenfälle (sprich: Staus) sind wir wohlbehalten in Buer gelandet.

Ich hoffe, alle Teilnehmer waren in etwa so begeistert wie ich und freuen sich auf die nächste Reise. Sie führt vom **10.10. – 17.10.2009 „Vom Schwarzwald in die Schweiz und Elsass“**.

*Anmeldungen werden gerne entgegen-
genommen!*



Margit Richter

Bezirkstag 2009

Es war wieder so ein Ereignis: Für Stenowettschreiben reicht es, zwei bis drei Blatt Papier und einen Stift mitzunehmen – für Tastschreiben braucht man Computer, Mouse, Tastatur, Mousepad, Einschreibtext, Stift, Sitzkissen, Ständer für das Papier, Verlängerungskabel, Mehrfachstecker und wenn möglich noch einen Drucker. In diesem Fall handelt es sich um die Beschreibung der gepackten Tasche für den Bezirkstag, der am 21. März dieses Jahres stattfand.

An diesem Frühjahrstag wie aus einem Kinderbilderbuch führte der Schalker Stenografenverein die diesjährigen Wettschreiben durch. Am Vormittag fanden die Wettbewerbe am Computer und zu Mittag die Stenowettbewerbe statt. Für die Wettbewerbe am Vormittag stellte die Schule auch Computer parat – doch die meisten verließen sich lieber auf ihr eigenes Zubehör. Nach der Durchführung der Wettschreiben am Computer und dem Korrekturlesen der Autorenkorrekturen blieb noch eine kurze Verschnaufpause, um sich am Kuchen gütlich zu tun. Danach wurden die Stenographiewettbewerbe ausgetragen. Die Texte in allen Disziplinen

waren allgemein fair – auch wenn einige über ein paar Fehler in den Texten stolperten. Lediglich mit dem Perfektionstext gab es ein paar Schwierigkeiten – nicht jedem lag es, fehlerlos über plastische Chirurgie und die auftretenden Fehler beim Facelifting zu schreiben.

Wer nach den Wettbewerben noch Lust hatte, konnte an einer Führung auf der Zeche Zollverein teilnehmen. Und am Abend trafen sich dann viele Schreiber und Schreiberinnen wieder im Kolpinghaus an der Husemannstraße. Dort wurde zu Abend gegessen und geplauscht und die Sieger und Siegerinnen wurden bekannt gegeben. Alle neun Teilnehmer und Teilnehmerinnen von unserem Verein haben ihr bestes gegeben. Auch Verena Lampret, die mit ihren Leistungen Bezirksjugendmeisterin im Tastschreiben und in den Autorenkorrekturen wurde.



In der Mannschaftswertung nahmen wir in der Kategorie Steno den zweiten Platz und in den Kategorien Autorenkorrektur und Schnellschreiben den dritten Platz ein (auch wenn es uns ärgerte, dass uns nur fünf Anschläge für den zweiten Platz gefehlt haben!). Insgesamt war es ein anstrengender, aber durchaus ein schöner Bezirkstag!

LaiR

KURZSCHRIFT: (Erwachsene)

PI	Name	Verein	KI	Sil.	FP
1	Elfrie. Gelhausen	StV OB	P2	300	6
4	Alfred Bomanns	Buer	P2	240	0
5	Almuth Kirsch	Buer	P2	240	11
6	Ricarda Lampret	Buer	P2	240	38
12	Jutta Spiller	Buer	P1	160	16
13	Rita Kirsch	Buer	P1	145	1
14	Bärbel Cygan	Buer	P1	145	8

SCHNELLSCHREIBEN: (Erwachsene)

PI	Name	Verein	A/M	F
1	Beate Waltmann	Vest. SC	556	1
6	Frau. Haußmann	Buer	438	1
7	Alfred Bomanns	Buer	400	3
13	Ricarda Lampret	Buer	314	16
15	Sylvia Nienhaus	Buer	160	4

(Schüler)

PI	Name	Verein	A/M	F
1	Verena Lampret	Buer	242	5

PERFEKTION: (Erwachsene)

PI	Name	Verein	A/M	F
1	Beate Waltmann	Vest SC	470	0
6	Frau. Haußmann	Buer	395	2
8	Alfred Bomanns	Buer	362	2

TBG: (Erwachsene)

PI	Name	Verein	Korr.	F
1	Christiane Bülden	Vest SC	245	1
7	Ricarda Lampret	Buer	114	6
8	Frau. Haußmann	Buer	90	1
11	Sylvia Nienhaus	Buer	67	2

(Schüler)

PI	Name	Verein	Korr.	F
1	Verena Lampret	Buer	64	4

Vereinsausflug 2009

Der bereits in der letzten Ausgabe angekündigte Vereinsflug für 2009 hat noch einige kleinere Änderungen erfahren. Am 27. Juni wird Haus Hohenhof und das Freilichtmuseum Hagen besichtigt. Der Treffpunkt für die Hinfahrt ist um 09:15 Uhr an der Realschule Mühlenstraße. Die Abfahrt in Hagen wird um 17:00 Uhr sein. Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich – Anmelde-schluss ist der 14.05.

Bundesjugendschreiben 2009

Auch in diesem Jahr hat sich unser Verein wieder an dem alljährlich stattfindenden Bundesjugendschreiben beteiligt und es mit einem Vereinsleistungsschreiben verbunden. 9 Stenografen, 17 Tastschreiber und 6 Teilnehmer für die Autorenkorrektur waren dabei.

Besonders erfolgreich war in diesem Jahr Verena Lampret. Sie erreichte für ihre Altersklasse mit ihrer Leistung im Schnellschreiben den 1. Platz in der Landeswertung, und den 3. Platz in der Bundeswertung. Herzlichen Glückwunsch! Hier unsere Gesamtergebnisse im Überblick:

KURZSCHRIFT (NAME, SILBEN, FP, NOTE):
 Alfred Bomanns, 220, 10, 2 – Jutta Spiller, 175, 6, 2 – Bärbel Cygan, 160, 5, 2 – Rita Kirsch, 145, 0, 1 – Christ. Laskowski, 145, 5, 2 – Marlies Urban, 120, 6, 2 – Kerstin Kiefer, 110, 1, 1 – S. Faber-Tiemann, 90, 4, 2

SCHNELLSCHREIBEN (NAME, ANSCHLÄGE, FEHLER, NOTE):

Frauke Haußmann, 434, 1, 1 – Christ. Laskowski, 368, 6, 2 – Ricarda Lampret, 331, 6, 2 – Verena Lampret, 242, 0, 1 – Hildegard Grätz, 244, 2, 2 – C. M. Klaassen, 180, 1, 1 – Miriam Schweizer, 118, 0, 1 – Julia Wormuth, 110, 0, 1 – Christin Buschmann, 129, 3, 3 – Isabelle Pinnau, 118, 2, 2 – Sarah Lüdemann, 96, 0, 1 – Elisa Strauch, 132, 4, 3 – Nico Neubach, 72, 0, 1 – Lisa Schachtschnabel, 75, 2, 3 – Robin Josefowicz, 78, 3, 4 – R. Monserrat Flores, 62, 3, 4

AUTORENKORREKTUR (NAME, KORREKTUREN, FEHLER, NOTE)

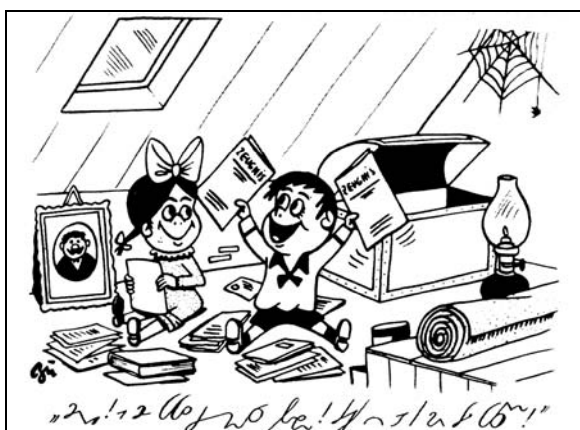
Frauke Haußmann, 75, 1, 1 – Christ. Laskowski, 81, 4, 2 – Ricarda Lampret, 78, 3, 2 – Verena Lampret, 52, 1, 2 – Sylvia Nienhaus, 47, 2, 2

Vor 50 Jahren... (BZ)

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT EMSCHER-LIPPE, DER DIE STENOGRAFENVEREINE SCHALKE, BUER, GLADBECK, BOTTROP, RECKLINGHAUSEN UND HERNE ANGEHÖREN, VERANSTALTETE IN DER PFEFFERACKER-SCHULE IN BUER EIN LEISTUNGSSCHREIBEN.

Die Spitze im Kurzschrift-Leistungsschreiben errang das Mitglied des Schalker Vereins Hans-Josef Christes mit 320 Silben und der Note I. Eine Meisterleistung auf der Schreibmaschine erzielte Hannelore Obluda bei 413 Anschlägen.

Dies und das...



Der Stenografenverein Buer wünscht allen Mitgliedern frohe Ostertage!

Sudoku:

4		6	9	8	1	3		5
	7						6	
1								8
5			6	3	2			4
3				4				7
6			8	5	7			1
9								6
	6						9	
7		8	4	9	6	5		2

Lösung der Januar/Februar 2009:

4	1	8	3	5	9	6	7	2
2	3	6	4	7	8	1	9	5
7	9	5	2	1	6	3	4	8
9	7	1	6	2	3	5	8	4
6	4	3	5	8	7	9	2	1
5	8	2	9	4	1	7	3	6
1	2	9	7	6	4	8	5	3
8	5	7	1	3	2	4	6	9
3	6	4	8	9	5	2	1	7

Termine

2009

13.05.	Sondertraining Steno - DM, Oberhausen
16.05.	Sondertraining TA – DM, Recklinghausen
20.05. - 23.05.	Deutsche Meisterschaften in Luckenwalde
27.06.	Tour de Ruhr
08.08.	Sondertraining TA – WM, Recklinghausen
15.08. - 21.08	47. Intersteno-Kongress, Peking
11.09. - 13.09.	Verbandstag
10.10. – 17.10	Studienfahrt „Schwarzwald, Schweiz, Elsass“
07.11.	Bundespokalschreiben, Bonn
28.11.	Seniorenmeisterschaften, Berlin

